ver.di – Landesbezirk Berlin-Brandenburg, Köpenicker Str. 30, 10179 Berlin

Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V.
Haus des Handels
Herrn Busch-Petersen
Herrn Kania
Mehringdamm 48
10961 Berlin

01		08	
02		09	
03		10	
04		11	
Eingegangen 11. Mai 2021			
05		12	
06		13	
07		14	

Landesbezirk
Berlin-Brandenburg
Fachbereich Handel

Köpenicker Str. 30
10179 Berlin

Telefon: (030) 88 66-55 55
Telefax: (030) 88 66-59 42
E-Mail: fb12.bb@verdi.de

Datum: 06. Mai 2021
Durchwahl: - 5555
Cw/Pa

Kündigung der folgenden Tarifverträge fristgerecht zum 30.06.2021 bzw. der Paragrafen 4 der genannten Tarifverträge über Gehälter, Löhne und Ausbildungsvergütungen zum 31.08.2021:

- **Tarifvertrag über Gehälter, Löhne und Ausbildungsvergütungen für den Einzelhandel im Bundesland Brandenburg vom 05.07.2019, gültig ab 01.07.2019**
- **Tarifvertrag Warenverräumung im Verkauf für den Einzelhandel im Bundesland Brandenburg vom 05.07.2017, gültig ab 01.07.2019**
- **Tarifvertrag über Gehälter, Löhne und Ausbildungsvergütungen für den Berliner Einzelhandel vom 05.07. 2019, gültig ab 01.07.2019**
- **Tarifvertrag Warenverräumung im Verkauf für den Berliner Einzelhandel vom 05.07.2019, gültig ab 01.07.2019**

sowie ver.di-Forderungen zur Weiterentwicklung der Tarifverträge

Sehr geehrter Herr Busch-Petersen, sehr geehrter Herr Kania,

nach den Beschlussfassungen unserer beiden Tarifkommissionen des Einzelhandels Berlin bzw. Brandenburg kündigen wir hiermit oben aufgeführte Tarifverträge fristgerecht zum 30.06.2021. Die Kündigung des Paragrafen 4 (Ausbildungsvergütung) in den beiden Tarifverträgen über Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen gilt jeweils zum 31.08.2021.

Zur Weiterentwicklung der Tarifverträge unterbreiten wir Ihnen entsprechend den Beschlussfassungen unserer beiden Tarifkommissionen folgende für beide Tarifgebiete gleichlautenden **Forderungen:**

- Erhöhung der Gehälter, Löhne und Ausbildungsvergütungen um 4,5 % plus 45 Euro monatlich
- Vereinbarung eines rentenfesten Mindestentgelts von 12,50 Euro pro Stunde
- Gemeinsame Beantragung der Allgemeinverbindlicherklärung der neu abgeschlossenen Tarifverträge bei der zuständigen Senatsverwaltung Berlin bzw. dem Ministerium Brandenburg
- Verkürzung auf eine Laufzeit von 9 Monaten

Darüber hinaus forderte die Berliner Tarifkommission auf der Grundlage der Tarifvereinbarung aus dem Jahr 2015 bereits 2019 deren Umsetzung ein. Zur Erinnerung der Wortlaut:

„Im Tarifabschluss von 2007/2008 vom 04.09.2008 haben die Tarifpartner im Berliner Einzelhandel in Ziff. 7 vereinbart:
‚Die Tarifparteien vereinbaren die umgehende Aufnahme von Verhandlungen zu § 6 Ziff. 2 MTV (Arbeitszeitflexibilität).‘
Diese Verhandlungsverpflichtung wird auf alle Fragen der Arbeitszeitgestaltung und der Harmonisierung der Wochenarbeitszeit im Tarifgebiet Berlin erweitert.“

Hierzu forderten wir die 37-Stunden-Woche im ganzen Stadtgebiet. Wir waren uns 2019 einig, eine tarifliche Lösung während der Laufzeit des laufenden Tarifvertrags unter Einsetzung einer paritätischen Arbeitsgruppe herbeizuführen. Aufgrund der Pandemie konnte die Arbeitsgruppe lange Zeit nicht mehr tätig werden, weshalb eine Lösung dieser Frage bisher nicht gefunden werden konnte. Wir fordern daher erneut die Harmonisierung der Wochenarbeitszeit im Stadtgebiet Berlin auf 37 Stunden pro Woche.

Gerne erläutern und begründen wir Ihnen unsere Forderungen in den Tarifverhandlungen. Hierfür schlagen wir nachfolgende **Verhandlungstermine** zur Aufnahme der gemeinsamen Verhandlungen vor:

24.06.2021, 25.06.2021, 01.07.2021

Ich bitte um zügige Terminabstimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Wolf
ver.di Landesbezirksleiter

Conny Weißbach
ver.di Landesfachbereichsleiterin Handel